

Magazin des Verkehrsverbundes Oberlausitz-Niederschlesien

Linien KURIER

| Dezember 2024



GUT GEPLANT

Sicher und pünktlich durchs Winterwunderland
– **hinter den Kulissen von Fahrplanmachern
und Betriebsleitzentrale.**

S. 6

Zug

Tram

BUS

ZVON

Wir bewegen die Region.



Inhaltsübersicht

Editorial



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

ein neues Jahr liegt vor uns,
was planen Sie, was fangen Sie neu an?

Gemeinsam mit unseren polnischen Partnern hat der ZVON in diesem Jahr dafür gesorgt, dass der Januar 2025 ganz im Sinne eines Neustarts steht: Wir stellen Ihnen zwei Projekte vor, die mit einem Finanzvolumen von mehreren hunderttausend Euro ganz bald in die Spur gehen, um den ÖPNV im Dreiländereck weiter zu verbessern (Seite 10-11).

Welche Änderungen der aktuelle Fahrplanwechsel bei den Zügen im ZVON-Gebiet mit sich bringt, lesen Sie auf Seite 9. Unsere Verkehrsabteilung gibt Ihnen ab Seite 6 einen Einblick in die Verkehrsplanung des ZVON. Welche Realitäten, Mittel und Zwänge dabei Einfluss auf die Zugkapazitäten haben können, erfahren Sie dort. Und noch ein spannender Beitrag zum Schienenverkehr: Unser langjähriges Eisenbahnunternehmen Die Länderbahn GmbH DLB nimmt Sie mit in die Betriebsleitzentrale (Seite 14-15). Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum: 10 Jahre trilex im Ostsachsennetz!

Und weil das Jahresende auch eine Zeit für persönliche Rückschau ist, erinnern wir uns gern an wichtige Ereignisse und berührende Festlichkeiten der vergangenen zwölf Monate (Seite 12-13). Der ZVON fühlt sich mit vielen Partnern unserer Region eng verbunden.

Zur Weihnachtspause passt für Sie möglicherweise unser Angebot auf Seite 18: Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich ein wenig Zeit für unsere große Lesenumfrage mit Gewinnspiel zu nehmen.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Feiertage!
Kommen Sie gut in ein friedliches neues Jahr.

Ihr Christoph Mehnert
Geschäftsführer

ZVON ... News, Titelthema & Projekte

- S. 02 || Infrastrukturmaßnahmen setzen sich fort
- S. 03 || Modernisierung von DFI-Anlagen
- S. 03 || KuBimobil wird zu Kultur:Erfahren
- S. 03 || Jungfernfahrt zum ENT⁺-Jubiläum
- S. 06 || Titelthema: Eisenbahn-Enthusiasmus
- S. 10 || Tickets und Takt mit smartENT
- S. 11 || Ab 2025 startet TRANSEURO⁺
- S. 11 || PriMa angebunden

ZVON ... Aus Landkreisen & Nachbarländern

- S. 04 || Barrierefreiheit im ZVON-Gebiet
- S. 05 || Erfahrungen der GVB

ZVON ... Rückblick & Unterhaltung

- S. 12 || Rückblick: Unser 2024
- S. 19 || Spannender Rätselspaß und Weihnachts-DIY

ZVON ... Menschen

- S. 14 || Im Herzen des Schienenverkehrs – die Betriebsleitzentrale

ZVON ... Service & Zahlen, Daten, Fakten

- S. 16 || Fakten von Interesse
- S. 17 || Antworten aus dem Kundenservice
- S. 18 || Kundenumfrage und Social Media

INFRASTRUKTUR Baumaßnahmen setzen sich fort

An drei Bahnhöfen im ZVON-Gebiet wird weiter gebaut. Die DB InfraGO (ehemals Deutsche Bahn Netz) baut noch bis Sommer 2025 am Bischofswerdaer Bahnhof. Der Einbau von Aufzügen dient der Herstellung der Barrierefreiheit am Umsteigeknoten Bischofswerda. Am Bahnhof Görlitz pausieren derzeit die Baumaßnahmen. In Weißwasser/OL läuft mithilfe des Investitionsgesetzes Kohleregionen InvKG die Sanierung des Bahnhofsgebäudes weiter:



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

MODERNISIERUNG VON DFI-ANLAGEN

Tiefbauarbeiten haben begonnen

Digitale Anzeigetafeln mit Abfahrtszeiten (Systeme zur Dynamischen Fahrgastinformation, kurz DFI) stehen im ZVON-Gebiet an großen Haltestellen und Bahnhöfen. Nun startet deren Modernisierung: Im März 2024 erhielt das Unternehmen multi-RAK OHG in Bochum den Zuschlag. Seitdem laufen die Vorbereitungen zur Umsetzung.

Der ZVON hatte im September 2023 eine europaweite Ausschreibung gestartet, um einen leistungsstarken Partner für die Erneuerung von DFI-Anlagen zu gewinnen. Insgesamt 60 DFI-Anlagen an 30 Standorten sollen, verteilt über vier Jahre, erneuert bzw. zusätzlich errichtet werden, finanziert mit der Unterstützung des Freistaates Sachsen.



FEIERLICHE

JUNGFERNFAHRT

zwischen Görlitz und Zittau zum ENT⁺-Jubiläum

ZVON und ODEG schicken am 3. April 2025 ein neues Fahrzeug auf die Schiene. Der Triebwagen vom Typ Desiro Classic fährt anlässlich des Tarif-Jubiläums mit frischer Beklebung „20 Jahre EURO-NEISSE-Ticket⁺“. Der Zug ergänzt die Odeg-Flotte zukünftig auf den Linien RB64/RB65. Ein Wagen dieser Bauart verfügt über 124 Sitzplätze und 90 Stehplätze.



KuBiMobil wird zu



**KULTUR:
ERFAHREN**

Die Landkreise Bautzen und Görlitz

streben die Etablierung eines neuen Fahrtkostenerstattungsprogrammes an. Es baut auf dem Modellprojekt KuBiMobil (von 2018 bis 2023) in Trägerschaft des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien auf.

Das neue Mobilitätsprojekt „Kultur: Erfahren“ wird zukünftig von Kulturraum und ZVON gemeinsam durchgeführt. Erklärtes Hauptziel von „Kultur: Erfahren“ ist eine einfache, zwischen den Landkreisen Bautzen und Görlitz übergreifende Fahrtkostenerstattung für ÖPNV-Fahrten, die im Rahmen des Bildungsauftrages von Kindertagesstätten, Horten und Schulen stattfinden. Fahrten zu den beliebtesten Kulturangeboten sollen für Kinder einfach möglich sein - trotz teilweise langer Wege im ländlich geprägten Kulturraum.

Barrierefreiheit im ZVON-Gebiet



ANSPRECHPARTNER IM ZVON

Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Landkreis Bautzen	Landkreis Görlitz
Telefon 03591 5251 - 87300	Telefon 03581 663 - 9008
Mail behindertenbeauftragte@lra-bautzen.de	Mail behindertenbeauftragte@kreis-gr.de

Projektkoordination „ÖPNV/SPNV für alle“

Telefon 0351 479350 - 13	hammer@lag-selbsthilfe-sachsen.de
www.lag-selbsthilfe-sachsen.de	www.oepnv-fuer-alle.de

www.zvon.de/barrierefrei-unterwegs



BARRIEREFREIHEIT BEI DEN ZÜGEN

Im ZVON-Gebiet werden im Bahnverkehr ausschließlich Fahrzeuge eingesetzt, die bei entsprechend ausgestatteten Stationen einen barrierefreien Zugang ermöglichen. Die Ausnahme bildet ein Reservefahrzeug der ODEG. Leider verfügt nur ein Teil der Triebwagen über Schiebetritte. In den Zügen der SOEG wird in der Regel ein rollstuhlgerechter Wagen eingereiht. Der überwiegende Teil der 60 Stationen ist über Zu- und Abgänge barrierefrei erreichbar. Allerdings ist die Bahnsteighöhe nur an den großen Stationen für den höhengleichen Einstieg geeignet.

BARRIEREFREIHEIT BEI DEN Bussen

Im ZVON-Gebiet sind zu 100 % Niederflurfahrzeuge im Einsatz. Allerdings ist nur ein geringer Teil der Haltestellen barrierefrei ausgebaut (Schätzung liegt bei ca. 10 %). An den anderen Haltestellen sind Hilfestellungen erforderlich. Für den weiteren barrierefreien Ausbau benötigen die Kommunen und Bausträger zukünftig erhebliche finanzielle Mittel.

Informationen zur Situation vor Ort:

www.zvon.de/informationen-zu-haltestellen

Wussten Sie das?

Die Stadt Görlitz schafft derzeit neue niederflurige Straßenbahnen an. Auch dafür müssen die Straßenbahn-Haltestellen zukünftig ausgebaut werden.

Mobilität ist ein zentrales Element und Grundvoraussetzung für die soziale Teilhabe, überall in Deutschland, für alle Menschen. Seit mehr als zehn Jahren steht die Berücksichtigung von Belangen mobilitätseingeschränkter Menschen im Gesetz, auch Barrierefreiheit im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Eine inklusive Gesellschaft muss Barrierefreiheit mitdenken bzw. existierende Hürden im öffentlichen Raum abbauen.



Übrigens: Es gibt in Deutschland verschiedene Standards zur digitalen Barrierefreiheit. Der ZVON ist bemüht, die Internetseite www.zvon.de im Einklang mit den

nationalen Rechtsvorschriften zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/2102 des Europäischen Parlaments und des Rates barrierefrei zugänglich zu machen. Die Website ist mit der Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung (BITV 2.0) vollständig vereinbar. Um die Barrierefreiheit der Website zu verbessern, bieten wir die Barrierefreiheitsfunktionen „Bewegung anhalten“ und „Kontrastumschalter“.

Offline ist Ihnen lieber? Informationen zum ÖPNV im ZVON erhalten Sie nicht nur digital, sondern auch in gedruckter Form und am Telefon. Unser Kundenservice berät Sie Montag bis Freitag 7-18 Uhr unter Tel. 03591 326969.

SEIT ZWEI JAHRZEHNEN KEINE GRENZEN IM DREILÄNDERECK

Das ZVON-Gebiet grenzt an unsere Nachbarn Polen und Tschechien. Für den grenzüberschreitenden Öffentlichen Nahverkehr im Dreiländereck gibt es passende Tarife – entwickelt vom ZVON.

DER BELIEBTE „OLDIE“, DER LÄNDER UND MENSCHEN VERBINDET

Der ZVON feiert in diesem Jahr Jubiläum „20 Jahre EURO-NEISSE-Ticket“. Mit diesem Tarif bieten wir unseren Fahrgästen bereits seit zwei Jahrzehnten die Möglichkeit, mit einem Ticket drei Länder zu entdecken.



DER TARIF-NEULING IM STADTVERKEHR

Für die gesamte Europastadt Görlitz/Zgorzelec gibt es seit 1. August 2024 nur noch einen Tarif, den „EuropastadtTarif“. Er gilt in Görlitz in allen Straßenbahnen, Stadtbus-, Regionalbus- und Nahverkehrslinien der Eisenbahn innerhalb des Stadtverkehrstarifgebietes sowie in Zgorzelec auf der Linie A, den Stadtbuslinien 3, 4, 5 und in den grenzüberschreitenden Zügen RE1/RB60.

www.zvon.de/grenzueberschreitende-fahrten

Erfahrungen der GVB*

Wie sind die Erfahrungen der *Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH:

Wie hat sich die grenzüberschreitende Linie A seit der Erweiterung entwickelt?

Wir sind mit der Entwicklung des grenzüberschreitenden Verkehrs sehr zufrieden. Der Verkauf des Europastadt-Tickets hatte nach Einführung kontinuierlich zugenommen und sich auf einem hohen Niveau eingependelt – und das trotz zwischenzeitlicher Einführung des Deutschlandtickets*. Aufgrund unseres neuen Tarifs für die Europastadt ist in der Zukunft mit einer noch stärkeren Nutzung der Linie A nach Zgorzelec zu rechnen, denn diese ist nun in allen Tickets standardmäßig enthalten.

Welche Erfahrungen gibt es mit dem grenzüberschreitenden Verkehr allgemein?

Für uns ist die Fahrt durch Zgorzelec wie jede andere Fahrt im Streckennetz, auch Dank der umfassenden Vorbereitung im Vorfeld und guten Zusammenarbeit mit den polnischen Kollegen. Von uns nicht beeinflussbar, aber für unsere Leitstelle immer mal wieder eine Herausforderung, ist das zeitweise hohe Verkehrsaufkommen im Grenzbereich aufgrund der Verkehrssituation in Zgorzelec.

Gib es bereits weitere Pläne?

Mit der Fahrplanumstellung zum Jahreswechsel werden wir die Anbindung von Zgorzelec noch einmal um eine zusätzliche Fahrt morgens und abends erweitern.

* Der neue Preis von 58 Euro gilt ab 1. Januar 2025 für Neu- und Bestandskunden.



Zwei Städte – ein Tarif
Dwa miasta – jedna taryfa
Two cities – one fare
Görlitz–Zgorzelec



EuropastadtTarif Taryfa Europa-Miasta

- Gilt im gesamten Stadtverkehr in Görlitz und Zgorzelec. Für Vielfahrer auch im Abo erhältlich.
- Bilet jest ważny na całym obszarze komunikacji miejskiej w Görlitz i Zgorzelcu. Dostępny w abonamencie również dla osób często podróżujących.
- Valid in all city traffic in Görlitz and Zgorzelec. Also available as a subscription for frequent travelers.

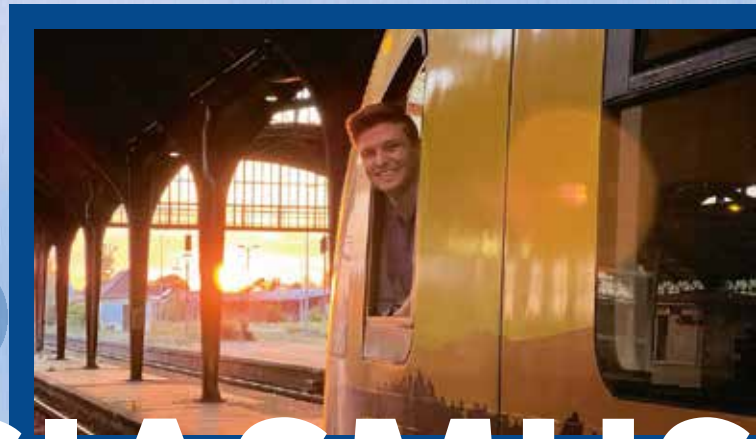


Mehr Infos auf:
Więcej informacji nt:
More information:
zvon.de/ent

1h	1,90 € (erm. 1,50 €)
24h	7,60 PLN (ulg. 6,00 PLN)
5	5,00 €
24h	20,00 PLN
5	11,00 €
24h	44,00 PLN
7d	15,50 € (erm. 12,00 €)
30d	62,00 PLN (ulg. 48,00 PLN)
30d	51,00 € (erm. 38,00 €)
30d	204,00 PLN (ulg. 152,00 PLN)

Stand: August 2024
Stan: sierpień 2024 r.
As of August 2024

Eisenbahn- ENTHUSIASMUS



**Herausforderungen und
Impulse für den Schienen-
verkehr in der Oberlausitz.
Gespräch mit Eric Koreng (25),
als Verkehrsplaner prägt er die
Bahnfahrpläne im ZVON mit.**

**Herr Koreng, Sie sind seit Mitte 2023
Angebotsplaner für den Schienenverkehr
im ZVON-Gebiet. Sicherlich kein
gewöhnlicher Job. Wie sind Sie dazu
gekommen?**

Tatsächlich bin ich seit meiner Schulzeit schon immer gern mit Bus und Bahn durch die Oberlausitz gefahren. Irgendwann fand ich vielerorts Anpassungsbedarf in den Fahrplänen, also Dinge, die ich später einmal verändern und



verbessern wollte. In der zehnten Klasse begann ich daher einen Nebenjob beim ZVON, um mehr Einblick in die Prozesse bei der Gestaltung der Fahrpläne zu bekommen und irgendwann stand für mich auch fest, dass ich nach meiner Schulzeit in Bautzen an der TU Dresden Verkehrsingenieurwesen studieren wollte, um vielleicht später beim ZVON anfangen zu können.

Zwischen Schule und Studium wollte ich aber unbedingt noch viele Eindrücke aus der Bahnpraxis sammeln. So absolvierte ich ein Praktikum bei der damaligen Städtebahn Sachsen. Hier interessierte mich vor allem der Arbeitsalltag der Lokführer und Kundenbetreuer. Zwei, wie ich bis heute finde, sehr spannende Berufe. Irgendwie entstand daraus der Wunsch, selber Lokführer zu werden. Zusätzlich zum Studium entschied ich mich schließlich, noch eine Ausbildung zum (fachlich korrekt ausgedrückt) Triebfahrzeugführer zu absolvieren. Das Ziel, später mal Verkehrsplaner beim ZVON zu werden, verfolgte ich aber weiter. Noch heute fahre ich ab und an selber Personen- oder Güterzüge – am liebsten natürlich in meiner Heimat der Oberlausitz, aber auch an der Ostseeküste. Hier beim ZVON bin ich nun seit fast zwei Jahren verantwortlich für die mittel- und langfristige Planung der Eisenbahnverkehre zwischen Bischofswerda, Görlitz, Spremberg und Zittau und damit für den trilex, die ODEG und die Zittauer Schmalspurbahn.

Sie selbst sind auch als Fahrgast in den Zügen zwischen Dresden, Görlitz und Zittau unterwegs. Damit planen Sie sozusagen „ihre eigenen Züge“. Was motiviert Sie dabei?

Ja, ich fahre nahezu täglich mit den trilex-Zügen zum ZVON nach Bautzen. Da kann ich immer am besten erkennen, was im Bahnbetrieb gut und was schlecht läuft. Am schönsten

ist für mich persönlich immer, wenn man merkt, dass man tatsächlich Dinge bewegen und auch einige Sachen im Fahrplanangebot der Züge in der Oberlausitz verbessern kann. Leider wird zurzeit in manchen Regionen das Fahrplanangebot im Bahnverkehr eher zurückgefahren als ausgebaut, was vor allem finanzielle Gründe hat. Bei uns im ZVON ist das zum Glück aktuell nicht der Fall, im Gegenteil: Zum Fahrplanwechsel im Dezember sind wieder einige Verbesserungen im Angebot möglich gewesen. Das ist natürlich auch für mich als Pendler positiv und ein Lichtblick in den doch manchmal zahlreichen anderen Herausforderungen, die es tagtäglich auch auf den Schienen in der Oberlausitz gibt.

Was ist denn aus ihrer Sicht aktuell die größte tägliche Herausforderung im Schienenpersonennahverkehr in der Oberlausitz?

Ganz klar: Das Thema Kapazitäten in den Zügen ist zurzeit wohl das, was uns bei beiden Bahnunternehmen, also bei trilex und ODEG, die größten Kopfschmerzen bereitet. Hier haben wir in den letzten Jahren so hohe Fahrgaststeigerungen zu verzeichnen, dass an einigen Stellen die Sitz- und Stehplätze in den Zügen nicht mehr ausreichen, die Leute „rennen uns quasi die Bude ein“. Auf einigen Streckenabschnitten in unserem Gebiet verzeichnen wir zwischen 2019 und 2024 stellenweise eine Verdoppelung der Fahrgastzahlen – eigentlich ein Grund zur Freude, doch stellt uns das insbesondere beim trilex zwischen Dresden und Görlitz und bei der ODEG zwischen Cottbus und Görlitz vor Herausforderungen.



Worin liegen die Ursachen für einen solchen Anstieg der Fahrgastzahlen?

Zum einen ist es dem ZVON im Jahr 2019 gelungen, die Anzahl der Züge, die auf der Strecke Görlitz-Dresden unterwegs sind um 25% zu steigern. Durch den deutlich dichteren Takt wurde das Angebot attraktiver für Pendler und Touristen, die nun vermehrt in den trilex-Zügen unterwegs sind. Mit der Einführung des 9-Euro-Tickets und Deutschlandtickets sprangen die Fahrgastzahlen dann auf allen Strecken in unserem Verbund noch deutlich nach oben.

Kann man da bei vollen Zügen nicht einfach einen weiteren Wagen anhängen?

An vielen Stellen haben wir genau das in den letzten Jahren mit den aktuell vorhandenen Triebwagen gemacht. So konnte insbesondere zwischen Dresden und Bischofswerda die Kapazität der Züge teilweise verdoppelt werden. Auch fast alle Regionalexpress-Züge zwischen Dresden und Görlitz sind nun dauerhaft mit zwei statt einem Triebwagen unterwegs. Nun ist die maximale Belastung für die bisher vorhandenen Wagen erreicht.

Wie viele Fahrgäste passen denn eigentlich in so einen Triebwagen?

Die Triebwagen vom Typ Desiro, wie sie bei trilex und ODEG fahren, verfügen über 120 Sitzplätze. Beim trilex fahren diese oftmals doppelt oder dreifach zusammengekuppelt und haben dann also 240 oder 360 Sitzplätze. Nur auf der Linie RB64 zwischen Görlitz und Hoyerswerda kommen etwas kleinere Triebwagen mit 70 Sitzplätzen zum Einsatz.

Größere oder neue Triebwagen können nicht einfach so nachgekauft werden?

So einfach ist das leider nicht. Die Anzahl und Größe der einzusetzenden Wagen ist in den Verträgen, die wir mit den Unternehmen trilex und ODEG bis 2030 bzw. 2031 haben, genau vorgeschrieben. Die Unternehmen haben sich also genau die Anzahl an Wagen gekauft, mit denen sie bei uns fahren. Für neue Wagen bräuchten die Unternehmen zunächst Geld, was von den Aufgabenträgern (also auch vom ZVON) bereitgestellt werden müsste, wenn es denn vorhanden wäre...

... und das ist zurzeit nicht der Fall?

Naja, durch Einsparungen an anderen Stellen konnte der ZVON bereits 2021 die Finanzmittel aufwenden, zwei kleinere Triebwagen beim trilex durch die etwas größeren Desiros zu ersetzen, die nun im Netz zwischen Görlitz, Zit-



tau und Dresden die Sitzplatzkapazitäten erhöhen. Für eine – erforderliche – größere Anzahl von Triebwagen benötigen wir aber die finanzielle Beteiligung der weiteren Partner in den Verträgen. Im trilex-Netz müssen also der VVO in Dresden und bei ODEG das Land Brandenburg, die hier jeweils für die Verkehre mit verantwortlich sind, zusätzliche Fahrzeuganschaffungen mitfinanzieren. Das sind natürlich lange Verhandlungen, die wir mit den Verantwortlichen führen.

Heißt also, Sie haben in nächster Zeit bei diesem Thema alle Hände voll zu tun?

Ja, genau so ist es. Um das vielleicht nochmal etwas auszuführen: Nur mit der Beschaffung von zusätzlichen Triebwagen ist es auch nicht getan. Hier müssen unsere Unternehmen zunächst daran denken, dass mehr Fahrzeuge auch zusätzliche Kapazitäten in der Instandhaltung benötigen. Alle Schienenfahrzeuge müssen schließlich in regelmäßigen Abständen beispielsweise zum Bremsen-Check in die Werkstätten. Wenn also mehr Fahrzeuge kommen, müssen auch die Werkstätten ausgebaut werden, mehr Personal eingestellt werden ...

Erschwerend kommt im Raum Dresden hinzu, dass die eingesetzten Desiro-Triebwagen beim trilex nur maximal zu dritt zusammengehängt werden können. Da das in den Nachmittagsstunden in der Regel bereits jetzt der Fall ist, helfen zusätzliche Triebwagen an dieser Stelle nur bedingt bzw. gar nicht weiter. Insbesondere zwischen Dresden und Bischofswerda benötigen wir daher



mittelfristig nicht nur zwei Züge pro Stunde, sondern drei Züge pro Stunde, um zukünftig genügend Sitzplatzkapazitäten für unsere Fahrgäste anbieten zu können. Neben den Kapazitätserweiterungen ist hier die Erhöhung der Anzahl an Fahrtangeboten auf drei Züge pro Stunde unser erklärtes Ziel.

Sie sprachen eingangs von einigen Neuerungen, die bereits jetzt zum Fahrplanwechsel im Dezember umgesetzt werden konnten. Welche Verbesserungen für die Fahrgäste entstehen daraus genau?

Kurz gesagt: Uns ist es gelungen, zusätzliche Verbindungen zu finanzieren und zumindest bei einigen Zügen für etwas mehr Platz zu sorgen.

So wird es ab 16.12.2024 ein neues grenzüberschreitendes Zugpaar (d.h. einen neuen Zug hin und zurück) zwischen Dresden und Wrocław (Breslau) mit Umstieg in Zgorzelec geben.¹ Auch ist es uns gelungen, einen zusätzlichen Zug zwischen Görlitz und Bischofswerda² auf die Schiene zu bringen.

So wird insbesondere für die kleineren Zwischenstationen eine Angebotslücke in den Vormittagsstunden geschlossen. Außerdem wird es auf der Verbindung Dresden-Görlitz stellenweise mehr Sitzplätze geben. Im Abschnitt Dresden-Bischofswerda sind nun tagsüber dauerhaft zwei, nachmittags drei Triebwagen im Einsatz. Auch eine Verbindung von Bischofswerda nach Görlitz kann am Nachmittag mit zwei statt bisher einem Triebwagen verkehren.³

Unseren Hauptzielen, die Fahrtangebote und insbesondere auch die Kapazitäten in den Zügen schrittweise zu verbessern, kommen wir damit näher. Für die kommenden Jahre wollen wir uns auf diese Themen fokussieren, um den Komfort in den Zügen weiter zu steigern. Ich hoffe daher sehr, dass es uns und unseren Partnern alsbald gelingen kann, zusätzliche Fahrzeuge für den Eisenbahnverkehr in der Oberlausitz anzuschaffen, um den Komfort in den Zügen weiter zu steigern.

Dafür gutes Gelingen und vielen Dank für das Interview!

Danke, sehr gern, und natürlich allzeit eine gute Fahrt!

¹ Täglich: Abfahrt Dresden Hbf 08:23 Uhr –
Ankunft Zgorzelec 09:54 Uhr –
Abfahrt Zgorzelec 10:00 Uhr

² Montag bis Freitag:
Abfahrt Görlitz 10:23 Uhr –
Ankunft Bischofswerda 11:15 Uhr

³ Montag bis Freitag:
Abfahrt Bischofswerda 16:41 Uhr –
Ankunft Görlitz 17:33 Uhr

ZVON »»

Wir bewegen die Region.

Takt
BUS **+ BUS**



**VERLÄSSLICHE LINIEN
IM LÄNDLICHEN RAUM**

Sie sind eine gute Ergänzung zum Schienenverkehr und werden vom Freistaat Sachsen bezuschusst.

Plus- und Taktbusse verkehren im gut merkbaren Takt, verbinden den ländlichen Raum mit den Städten, sorgen für Anschluss an Bahnhöfen und dafür, dass sich die Umsteigezeiten an wichtigen Haltestellen und Busbahnhöfen verkürzen.

Seit 2019 sind im ZVON PlusBusse unterwegs, die letzten Linien wurden 2023 aktiviert. Inzwischen sind also alle Plus- und TaktBuslinien, die in der Finanzierungsverordnung des Freistaates aufgeführt werden und umsetzbar sind, in den Landkreisen Bautzen und Görlitz gestartet.

Alle Linien unter
www.zvon.de/plusbus-und-taktbus

Nicht nur in Sachsen: Deutschlandweit fahren über 100 PlusBus- und 70 TaktBus-Linien. Das Konzept wurde im Frühjahr 2022 mit dem 1. Deutschen Verkehrswendepreis von der Allianz pro Schiene in der Kategorie Personennahverkehr ausgezeichnet.

Informationen unter www.plustaktbus.de

Ausblick: Mittlerweile gibt es im ZVON eine grenzüberschreitende PlusBuslinie, die L401+ Großschönau - Varnsdorf - Seiffenhennersdorf - Rumburk – Ebersbach. Die Achse Bautzen-Weißwasser fehlt noch. Wünschenswert wäre außerdem, dass der TaktBus auch am Sonntag fahren kann.



PlusBus feierte sein 10-jähriges Jubiläum im April.



Tickets und Takt mit smartENT



ZVON UND POLNISCHE PARTNER VERBESSERN DIE BEDINGUNGEN FÜR DAS EURO-NEISSE-TICKET+ WEITER

PROJEKTPARTNER

Verkehrsverbund Oberlausitz Niederschlesien (VON GmbH – Leadpartner), Koleje Dolnośląskie S.A (KD), Instytut Rozwoju Terytorialnego (IRT)

PROJEKTZEITRAUM

01.01.2025 - 31.12.2027

FINANZVOLUMEN

ca. 961.000 €

EFRE FÖRDERUNG

ca. 769.000 €



Seit 20 Jahren gibt es das EURO-NEISSE-Ticket+ (kurz ENT+) im Dreiländereck Deutschland-Polen-Tschechien. Es ermöglicht Einwohnern und Touristen bequem mit nur einer Fahrkarte mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln zu reisen. Leider behindern immer noch eine Reihe von rechtlichen und administrativen Hindernissen dieses Angebot und die Nutzung des ÖPNV im Allgemeinen.

Ziel von „smartENT“ ist eine deutlich einfachere Nutzung des grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehrs im sächsisch-niederschlesischen Verflechtungsraum. Dabei sollen Erfahrungen aus dem vergangenen deutsch-tschechischen Projekt „ENT-future 2020“ genutzt werden.

Ein Problem aus Sicht der Fahrgäste ist der unterschiedliche Zugang zu ÖPNV-Verbindungen, vor allem zu Fahrplänen. Auf polnischer Seite existiert kein ÖPNV-Aufgabenträger, der Informationen bündeln kann. Die Verantwortung liegt bei den einzelnen Verkehrsunternehmen. Ein Online-Ticketing-System fehlt. Das aktuelle System geht vom lokalen Papierticket-Verkauf und einem sehr einfachen Abrechnungsmodell aus.

Außerdem: Ein gravierendes Verkehrshindernis ist die derzeit fehlende Elektrifizierung der Bahnstrecke auf dem Grenzabschnitt Zgorzelec – Görlitz. Züge aus Wrocław enden kurz vor der Grenze. Fahrgäste steigen im Freien um, anstatt in der Bahnhofshalle Görlitz. Der technische

Teil dieses Problems wird bald gelöst und die Oberleitung fertig gestellt sein. Erforderlich ist jedoch auch eine Lösung administrativer und logistischer Probleme, die mit der Fahrt elektrisch betriebener Züge über die Grenze verbunden sind.

WELCHE MASSNAHMEN BEINHALTET smartENT?

- » Klärung von Voraussetzungen zur Einfahrt von elektrischen Zügen der KD in den Bahnhof Görlitz
- » Untersuchung zur Einführung eines integralen Taktverkehrs auf einer Eisenbahnreferenzstrecke
- » einheitliche ENT+-Preisstruktur, vereinheitlichte Tarifbedingungen/Beförderungsregelungen, erweitertes ENT+-Ticketsortiment und digitaler Erwerb des ENT+
- » Untersuchungen zur ENT+-Einnahmeverteilung
- » Entwicklung von Methoden einer standardisierten Fahrgastinformation aller Verkehrsunternehmen
- » Zusammenarbeit zur Überwindung bestehender (Sprach-)Barrieren

WELCHE AUFGABEN HAT DER ZVON?

- » Entwicklung eines integralen Taktverkehrs im sächsisch-niederschlesischen Fördergebiet
- » Fahrgastzählungen und -befragungen
- » Vereinheitlichung von Beförderungsbedingungen, Tarifbestimmungen und Ticketsortiment
- » Gewinnung von ÖPNV-Aufgabenträgern als ENT+-Partner

www.zvon.de/projekte



Ab 2025 startet

TRANSEURO⁺

**GEMEINSAM MIT
DEN LANDKREISEN
ZGORZELEC UND GÖRLITZ
FÜR DEN GRENZÜBER-
SCHREITENDEN ÖPNV**

Die Tinte unter den Vereinbarungen ist trocken, am 1. Januar 2025 fällt der Startschuss für „TRANSEURO⁺“. Hauptziel des Projektes ist es, die Nutzung des grenzüberschreitenden ÖPNV im Verflechtungsraum der Landkreise Zgorzelec und Görlitz deutlich zu erleichtern. Als Leadpartner des Projektes fungiert die Stadtverwaltung Zgorzelec.

Aufbauend auf dem erfolgreich eingeführten EuropastadtTicket, der Verlängerung der Stadtverkehrslinie A sowie dem gemeinsamen Europastadtтарif Görlitz/Zgorzelec sollen weitere Angebote im grenzüberschreitenden Umlandverkehr im Landkreis Zgorzelecki entstehen. Diese sollen von polnischen und deutschen Fahrgästen mit einem Ticket genutzt werden können.

FÜR EINEN GEMEINSAMEN ÖPNV MÜSSEN EXISTIERENDE BARRIEREN ÜBERWUNDEN WERDEN

- » fehlende Fahrplankoordination
- » unterschiedliche Qualitätssysteme
- » unterschiedliches Knowhow zu Tarifintegration und Fahrgastinformation
- » unterschiedliche Preissysteme

Diese Hindernisse gilt es im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aufzulösen. Gemeinsame Angebote sollen aufgebaut werden. Aufgabenträger unterschiedlicher Zuständigkeitsebenen sollen kooperieren. Die Lebensqualität im deutsch-polnischen Grenzgebiet soll sich durch Reduzierung des Individualverkehrs verbessern.

PROJEKTPARTNER

Stadtverwaltung Zgorzelec (Leadpartner) , Stadt Görlitz, Verkehrsverbund Oberlausitz Niederschlesien (VON GmbH)

PROJEKTZEITRAUM

01.01.2025 - 31.12.2027

FINANZVOLUMEN

ca. 864.000 €

EFRE FÖRDERUNG

ca. 691.000 €



WELCHE MASSNAHMEN BEINHALTET TRANSEURO⁺?

- » Ausbau grenzüberschreitender Angebote im ÖPNV
- » Stärkung des Busverkehrs im ländlichen Raum
- » integrierte Tarifangebote & Beförderungsbedingungen
- » grenzübergreifendes ÖPNV-Konzept für die Europastadt Görlitz-Zgorzelec
- » Entwicklung und Umsetzung digitaler Vertriebswege
- » Schaffung einheitlicher Standards einer mehrsprachigen Fahrgastinformation
- » Verknüpfung mit ÖPNV-Tourismusangeboten

WELCHE AUFGABEN HAT DER ZVON?

- » Untersuchungen zur Schaffung neuer, integrierter Tarife
- » Harmonisierung von Vertrieb und Fahrplan
- » grenzüberschreitende Verkehrsplanung
- » mehrsprachiges, digitales Fahrgastinformationssystem

www.zvon.de/projekte

Bereits seit 2023: Das Projekt zum Aufbau einer Mobilitätsplattform für ländliche Regionen

PriMa angebunden

Gemeinsam mit Partnern entwickelt der Verkehrsverbund eine Lösung, die Menschen in ländlichen Gebieten vernetzt und den Zugang zu städtischen Zielen verbessert.

Der ZVON bereitet die Testphase des ÖPNV-Taxis im Raum Weißwasser für 2025 vor: Dazu gehört die Entwicklung der Smartphone-App und die Akquise von Taxiunternehmen, Sharinganbietern und Testpersonen. Aber was ist ein ÖPNV-Taxi? Wo kein ÖPNV vorhanden ist, fahren Taxis zum ÖV-Preis mit Zuschlag. Ein erfolgreiches Beispiel ist Freudenstadt – dort hat sich die Zahl der Taxikonzessionen inzwischen verdoppelt.



www.primaplusoev.de

Das haben wir erlebt Unser 2024

AUCH IN 2024 KONNTEN WIR WIEDER VIELE SCHÖNE MOMENTE
GEMEINSAM ERLEBEN. HIER EIN PAAR EINBLICKE.



LAUSITZ-FESTIVAL

Besucher des Festivals wurden dank Zielpunktverlinkung auf der LF-Website direkt zur ÖPNV-Fahrplanauskunft des jeweiligen Spielortes geleitet.

DAK-FIRMENLAUF

Die ÖPNV-Grille, unser Maskottchen „ZVONi“, unterstützte die vielen Teilnehmenden des Laufes durch vollgepackte ZVON-Starterbeutel und gute Laune!



BIERFEST ŠLUKNOV

Ein regelmäßiges Bus-Shuttle zwischen Sohland/Spree (D) und Šluknov (CZ) verband die Nachbargemeinden an diesem besonderen Tag. Viele ließen das Auto stehen!



KUNST-BUS

Die 2024er-Ausgabe des jährlichen Kunstbus war ein Erfolg und wurde wie immer zuverlässig unterstützt.



KEIN JAHR OHNE:



KOMM'RUM TAG »

FREIZEITANGEBOTE IM ZVON



NEISSE FILMFEST

Einige Preisträger bekamen ihren Neißer Fisch durch uns überreicht, sogar in Ihrer Landessprache!

ERÖFFNUNG SCHLEIFE

Gemeinsam mit dem Freistaat Sachsen hat der ZVON die Umbaumaßnahme an der ÖPNV-Übergangsstelle gefördert, so dass der neue Busplatz im März eingeweiht werden konnte.



MESSE INNOTRANS

Im September waren wir auf der Internationalen Fachmesse für Verkehrstechnik 2024, der Innotrans in Berlin, mit dabei.



KULTURZUG BERLIN- BRESLAU

In Weißwasser stoppte der Kulturzug und durchfährt damit das ZVON-Gebiet auf dem Weg nach Breslau (PL) und zurück. An Bord ein tolles zweisprachiges Kulturprogramm!



EUROPÄISCHE MOBILITÄTS- WOCHE

Am ZVON-Stand in Görlitz präsentierten sich im September das moderne, autonom fahrende Fahrzeug unseres Kooperationsprojektes WALEMObase.

STADTFEST LÖBAU

Löbau feierte 30. Stadtfest und 170 Jahre König-Friedrich-August-Turm. Mit Hilfe von ZVON chauffierten die Ostsächsischen Eisenbahnfreunde die Gäste mit Dampf zum Fest! Die 80-jährige Dampflok 52 8141-5 pendelte zwischen Löbau und Rumburk.



**RAUSGEHEN. UNTERWEGS SEIN.
DIE REGION MIT ÖPNV ENTDECKEN.**



Jedes Jahr laden ZVON und die örtlichen Verkehrsunternehmen gemeinsam mit lokalen Partnern zum KOMM'RUM-Tag ein. An diesem Tag können alle für 4,50 Euro pro Person den ÖPNV im gesamten ZVON-Gebiet testen. Steigen Sie ein!

**25.
April
2025**

WWW.ZVON.DE/KOMM-RUM-TAG

Im Herzen des Schienenverkehrs – die Betriebsleitzentrale

Die Betriebsleitzentrale ist das pulsierende Herz eines jeden Eisenbahnunternehmens. Die der Länderbahn, die in Ostachsen den trilex betreibt, hat ihren Sitz im vogtländischen Neumark. In einem großen Raum voller Monitore, blinkender Lichter und spürbarer Konzentration werden 24/7 die Fahrgäste und Zugstrecken koordiniert, gelenkt und informiert. Ein Blick hinter die Kulissen.

In der Betriebsleitzentrale (BLZ) sind Disponenten für die Überwachung und Steuerung der verschiedenen Streckennetze zuständig. Bei der Länderbahn CZ gibt es seit 1. Juli 2024 für das Česká Lípa-Netz eine eigene Leitstelle in Hrádek. Die Disponenten dort sind auch für den trilex-Verkehr und die Schnittstelle in Zittau verantwortlich. Sie betreuen die Linien L2, L4 und L7. In Neumark werden für den trilex die Linien RE 1/RB 60 und RE2/RB61 gesteuert.

Die Disponenten sind wahre Meister der Koordination. Sie überwachen die Bewegungen der Züge, stellen sicher, dass Fahrpläne eingehalten werden, und reagieren sofort auf Unregelmäßigkeiten oder Störungen im Betrieb. Markus Wiebel (Foto) ist Leiter der Betriebsleitzentrale bei der Länderbahn: „Die Disponenten haben jeweils den Gesamtüberblick über jeden Zug, der aktuell in ihrem Netz unterwegs ist oder im Bahnhof steht und bald abfährt. Hat ein Zug Verspätung, wird dies angezeigt und man muss reagieren“, erklärt er das Verfahren. Auf dem Monitor behalten die Disponenten den grafischen Überblick über die Live-Standorte der Züge. Auffälligkeiten wie Verspätungen werden sofort ersichtlich – beispielsweise werden Züge mit mehr als vier Minuten Verspätung im System rot markiert. Grün bedeutet: Der Zug fährt nach Plan. Diese visuelle Darstellung hilft, schnell und effektiv zu reagieren.

10 Jahre trilex – Ein Jubiläum zum Feiern

„Jetzt ist es soweit: Seit einem ganzen Jahrzehnt verbinden die trilex-Züge das Ostachsennetz! Diesen Anlass möchten wir nutzen, um die schönsten Augenblicke aus zehn Jahren trilex festzuhalten – und dafür brauchen wir Ihre Unterstützung. Teilen Sie Ihre besten trilex-Fotos mit uns per Facebook-Direktnachricht. Bitte geben Sie Ihren Namen für das Copyright sowie Ort und Datum der Aufnahme an.“

Hinweis: Die eingesandten Fotos werden auf der trilex-Website und in unseren Social-Media-Kanälen veröffentlicht. Senden Sie daher nur Bilder, wenn Sie mit dieser Verwendung einverstanden sind.

WIR SUCHEN

deine schönsten Momente
mit dem trilex

Gewinne
ein trilex-
Fanpaket

Teile deine Bilder mit uns und gewinne mit etwas Glück ein exklusives trilex-Fanpaket, inklusive dem Brettspiel "Zug um Zug Deutschland"

↓ www.laenderbahn.com/trilex

Bleiben Sie auf dem Laufenden! Aufgrund von Baumaßnahmen kommt es zu Einschränkungen auf den trilex-Linien. Abonnieren Sie jetzt den Newsletter und erhalten Sie alle Baustellenmeldungen, Fahrplanänderungen und Infos direkt in Ihr E-Mail-Postfach. Einfach Formular ausfüllen – und nichts mehr verpassen!
www.trilex.de/newsletter

Hat ein Zug Verspätung, müssen die Disponenten schnell reagieren. Es gibt viele mögliche Ursachen, die es dann herauszufinden gilt, um Maßnahmen zu ergreifen. „Fährt ein Zug vorne langsam, kann eine Weichenstörung vorliegen oder es besteht ein Fahrzeugproblem. Bei einer größeren Störung endet dann beispielsweise der Zuglauf vorher und muss in die Werkstatt gebracht werden. Oder der Zug muss gewendet werden, weil eine Baumaßnahme stattfindet oder ein Baum am Gleis liegt“, beschreibt Markus Wiebel nur einige der vielen Hindernisse im Bahnverkehr, die vorkommen können. „Wir sagen immer: Wenn sich die

Leitstelle langweilt, ist es draußen entspannt. Aber das ist eher selten der Fall, irgendwas ist eigentlich immer.“

Neben dem trilex werden in Neumark auch die Bahnverkehre von vogtlandbahn und die bayerischen Verkehre waldbahn, oberpfalzbahn und alex koordiniert.

Damit aber nicht genug. Die BLZ behält auch den Zustand und die Einsatzbereitschaft der Züge im Auge, so dass jedes Fahrzeug fristgerecht gewartet wird. Außerdem koordinieren die Disponenten nicht nur die Fahrzeuge und den Fahrbetrieb, sondern auch das Fahrpersonal. Das umfasst die Zuordnung von Zugpersonal, die Pflege der Fahrplandaten und die Sicherstellung, dass alle Informationssysteme – von Bahnsteiganzeigen bis zu Apps und Webseiten – aktuell sind.



Der Informationsassistent ist ebenfalls ein zentraler Akteur in der Leitstelle und agiert als kommunikatives Bindeglied zwischen den Disponenten, Fahrgästen und Auftraggebern. Der Informationsassistent sorgt dafür, dass alle relevanten Informationen schnell und präzise an die Reisenden weitergegeben werden – egal ob über Bahnsteiganzeigen, Apps, Webseiten, die Reisezentren oder das Kundenservicepersonal. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Anschlusssicherung und die Anschlussbearbeitung bei Verspätungen.

Die Disponenten und Informationsassistenten meistern täglich Herausforderungen, die weit über das hinausgehen, was der Fahrgast wahrnehmen kann. So ist die Leitstelle auch immer der erste Ansprechpartner für die Probleme des Personals im täglichen Betrieb. Mit technischer Raffinesse und menschlicher Expertise halten sie den Zugverkehr der Länderbahn am Laufen und sorgen dafür, dass die Fahrgäste sicher und pünktlich ihr Ziel erreichen. Um diese Aufgaben zu bewältigen, müssen sie wahre Multitasking-Experten sein. Sie bedienen bis zu 17 verschiedene Softwareprogramme. Diese Programme ermöglichen die Überwachung und Steuerung der Zugbewegungen, die Pflege und Aktualisierung der Fahrplandaten, die Koordination von Fahrzeugen und Personal und die Echtzeitkommunikation mit den Reisenden. Es ist eine sehr verantwortungsvolle Arbeit. Markus Wiebel erklärt, was ihn und seine Mitarbeitenden antreibt, sich jeden Tag aufs Neue den Herausforderungen des Bahnverkehrs zu stellen: „Der größte Gewinn ist, dass man am Ende seines Arbeitstages sagen kann: Ich habe den Tag so reibungslos und effizient wie möglich gestaltet. Ich habe für jedes Problem eine Lösung gefunden. Oder man hat aus einem großen Problem ein kleines mit möglichst geringer Auswirkung gemacht – zum Beispiel durch geschickten Fahrzeugtausch oder Personaleinsatz – und vor allem, man hat die Reisenden gut von A nach B gebracht.“

Die BLZ hat auch die Funktion der Länderbahn-Notfallleitstelle, über die bei Unfällen das DLB-Notfallmanagement aktiviert wird. Die Verantwortung ist also groß. Die Disponenten und Informationsassistenten überwachen insgesamt 213 Fahrzeuge, die jährlich rund 18 Millionen Zugkilometer zurücklegen und circa 17 Millionen Fahrgäste befördern. Die Zahlen verdeutlichen die logistische Herausforderung hinter dem reibungslosen Ablauf des Bahnverkehrs.

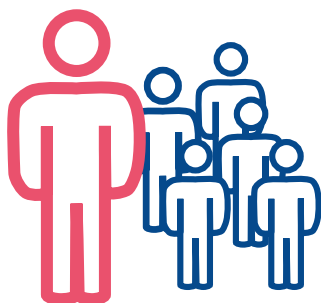


Zahlen, Daten und

Fakten

von Interesse

16 %

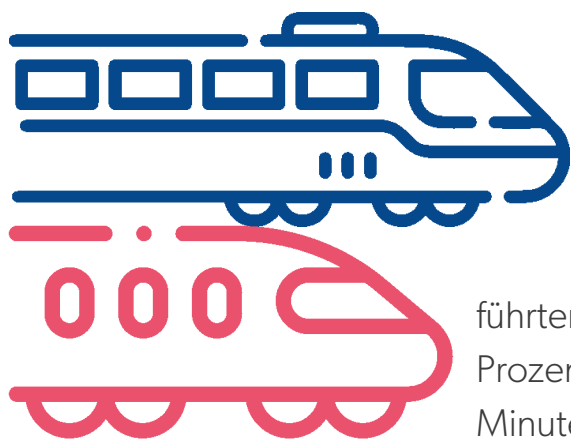


mehr Fahrgäste

hatte der ZVON 2023 im Vergleich zu 2022.

218
Millionen

Personenkilometer¹ schlagen
2023 zu Buche, das sind 17%
mehr als im Jahr davor.

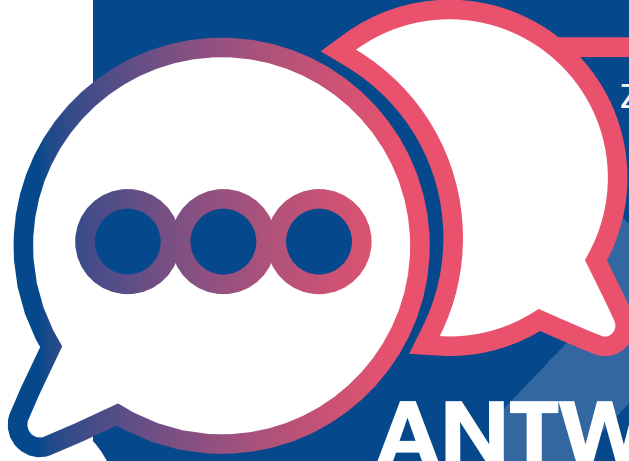


77.500
Zugfahrten

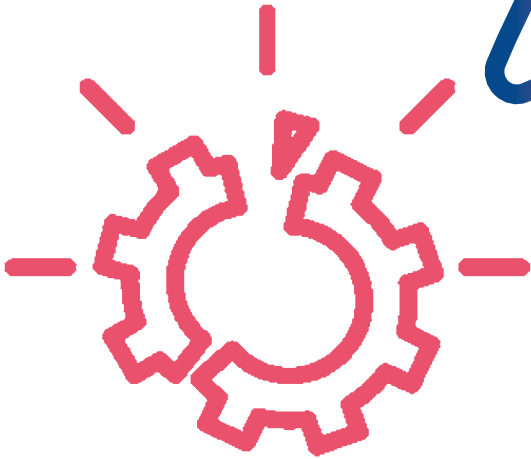
fürten trilex und ODEG 2023 im ZVON durch. 97,2
Prozent waren davon pünktlich bis einschließlich fünf
Minuten und im Einflussbereich der Unternehmen.

97,9 Prozent

aller bestellten Kilometer im ZVON wurden 2023
erfüllt – 94,2% wurden durch Zugfahrten geleistet,
3,7% durch Schienenersatz- und Busnotverkehr.



ANTWORTEN aus dem Kundenservice



HAUPTSÄCHLICHE AUSFALL- URSACHEN

sind Baumaßnahmen², gefolgt von personalbezogenen Ausfällen³.

1.559 Testfahrten

wurden 2023 für den ZVON auf Schienen und Straßen durchgeführt – 365 Mal waren Testfahrer/innen in Bussen im Landkreis Bautzen unterwegs, 403 Mal im Landkreis Görlitz.

¹Je mehr Personen über eine Wegstrecke transportiert werden, umso höher ist die Messzahl „Personenkilometer“.

²ca. 84 % im Spree-Neiße-Netz und ca. 94 % im Ostsachsen-Netz

³ca. 8 % im Spree-Neiße-Netz und ca. 1,5 % im Ostsachsen-Netz

Mein Zug/Bus kommt nicht wie geplant – wo kann ich mich informieren?

Auf den Monitoren am Bahnhof, in der ZVON-Fahrplanauskunft und mithilfe des Abfahrtsmonitors auf unserer Internetseite www.zvon.de, bei Zugverspätungen und Ausfällen auch über die Websites der Eisenbahnverkehrsunternehmen trilex und ODEG. Und Montag bis Freitag jeweils 7 bis 18 Uhr natürlich bei uns, dem ZVON Kundenservice.

Wo kann ich Fahrplanänderungen aufgrund von Baustellen oder ähnlichem einsehen?

Unter den Rubriken „Fahrplanseiten“ und „Fahrplanänderungen“ auf unserer Internetseite www.zvon.de. Letztere können Sie so einstellen, dass der aktuelle Fahrplan Ihrer Linien automatisch per E-Mail kommt.

Kann das Fahrpersonal z.B. bei einer verspäteten Ankunft meines Busses meinen Anschluss vormelden?

Auf Nachfrage kann das Buspersonal per Funk Kontakt zum Verkehrsunternehmen aufnehmen, allerdings nur wenn es sich um denselben Busanbieter handelt, z.B. von Regiobus zu Regiobus umgestiegen wird. Ist das nicht der Fall, können Sie individuell versuchen, das Verkehrsunternehmen anzurufen. Die Kontakte erhalten Sie über uns oder unter www.zvon.de/unsere-partner.

Habe ich bei Verspätungen meines Zuges einen Anspruch auf Entschädigung?

Seit dem 7. Juni 2023 gilt die neue europäische Verordnung über die Rechte und Pflichten der Fahrgäste im Eisenbahnverkehr. In Deutschland und in Europa gelten damit einheitliche Fahrgastrechte. Sie garantieren den Reisenden gleiche Rechte bei allen Eisenbahnunternehmen und gelten für alle Züge, unabhängig von welchem Eisenbahnunternehmen sie betrieben werden. Informationen unter www.zvon.de/kundengarantien oder z. B. für trilex unter www.laenderbahn.com/trilex/kontakt/fahrgastrechte.

In der Eile habe ich im Zug etwas vergessen bzw. verloren, was kann ich tun?

Wenn Sie in Zug, Bus, Straßenbahn oder auf dem Bahnhof einen persönlichen Gegenstand verloren haben, wenden Sie sich bitte direkt an das Verkehrsunternehmen, wo es passiert ist. Die Kontakte erhalten Sie über uns oder unter www.zvon.de/unsere-partner.

**Unser ZVON Kundenservice ist erreichbar unter
Tel. 03591 326969 und
www.zvon.de/kontaktbereich.**



... IN EIGENER SACHE



Lieber Leserinnen, liebe Leser,

seit mehr als zehn Jahren gibt es unser ZVON-Kundenmagazin. Der LinienKURIER ist uns wichtig. Wie wichtig ist er Ihnen? Sind Ihnen die vielfältigen Informationen rund um den ÖPNV der Region Oberlausitz-Niederschlesien, die unser Heft in Papierform zweimal im Jahr bis an Ihre Haustür bringt, auch ans Herz gewachsen?

Wir fragen Sie in unserer online-Umfrage 2024/2025. Was lesen Sie, was nicht? Wünschen Sie sich andere Inhalte? Gemeinsam mit dem Dresdner Unternehmen „Die Mehrwertmacher GmbH“ hat der ZVON einen Fragebogen entwickelt, der abbilden soll, was Sie von Ihrem LinienKURIER heute und zukünftig erwarten.

Wir freuen uns auf Ihre Meinung und hoffen auf zahlreiche Teilnahme.

Hier gelangen Sie zur Umfrage, die noch bis 31.01.2025 geschaltet ist. Dauer ca. 10 Minuten.



**NUTZEN SIE DABEI
IHRE CHANCE AUF
HÜBSCHE GEWINNE!**

umfrage.dmwm.de/129224



Besuche uns auf Insta

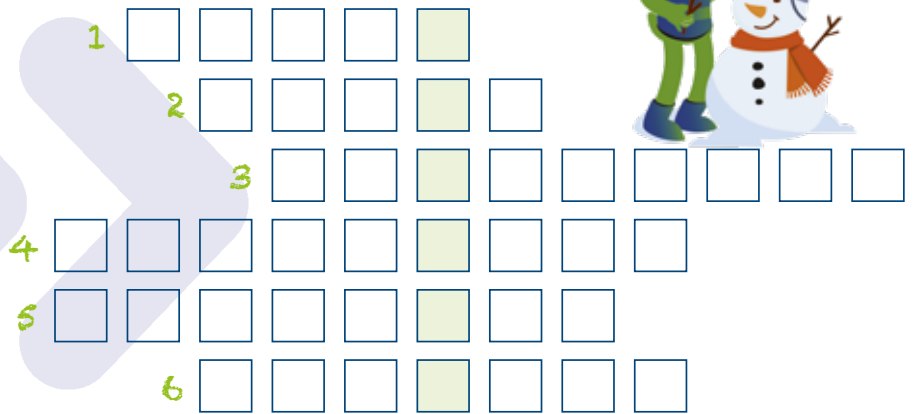
Du möchtest auch auf Instagram keine News von uns verpassen? Ab jetzt findest du wichtige Infos rund um ÖPNV und SPNV, Tickets und Aktionen, Mobilität im Alltag, Infos aus der Region sowie Events uvm. auch auf unserem Instagram-Kanal @der_zvon. Folge uns und verpasse keine wichtigen Infos mehr!

#zvon #oberlausitz #niederschlesien #görlitz
#bautzen #öpnv #spnv #verkehr #mobilität



Spannender Rätselspaß für Groß und Klein

FÜR DIE GEMÜTLICHE FAHRT
IN BUS UND BAHN AN KALTEN,
TRÜBEN WINTERTAGEN HABEN
WIR NOCH EIN RÄTSEL PARAT,
DESSEN ANTWORTEN NUR
ETWAS GESCHICK UND DIESE
AUSGABE DES LINIENKURIERS
BENÖTIGEN.



- 1 //** Welches Projekt startet ZVON 2025 im Raum Weißwasser um die Mobilität weiter zu erhöhen?
2 // In welchem Monat ist der KOMM'RUM-Tag 2025?

- 3 //** Wie heißt die Internationale Fachmesse für Verkehrstechnik in Berlin?
4 // Welche Social-Media-Plattform nutzt der ZVON jetzt auch?

- 5 //** Wie heißt das neue Projekt zum EURO-NEISSE-Ticket+, das 2025 beginnt?
6 // Wieviele Jahre gibt es das EURO-NEISSE-Ticket+ schon?

Weihnachts-DIY Niedliche Makramee-Wichtel

- 1 //** Schneide dir zehn 20 cm lange Makramee-Schnüre in deiner Wunschfarbe für den Bart des Wichtels. Fixiere die Schnüre alle einzeln mit dem Ankerknoten am Ring, das geht so: Halbiere dein Seil, lege die entstandene Schlaufe unter den Ring und klappe sie dann nach außen wieder um. Fädel die Seil-Enden durch die Schlaufe und ziehe den Knoten fest. Kämme das Garn mit der Bürste aus.

- 2 //** Drücke die Klopapierrolle flach und schneide einen ca. 1 cm breiten Streifen ab. Dann schneidest du dir nochmal 20 Schnüre in der anderen Farbe und bringst sie mit den Ankerknoten am Kartonstreifen rundherum an. Binde die Schnüre mit einem weiteren Garnstück zu einer Mütze fest zusammen und kürze sie auf die selbe Länge.

- 3 //** Klebe nun die Mütze am Holzring fest und schneide anschließend den Bart in Form. Zum Schluss klebst du die Holzperle als Wichtelnase ein.

- 4 //** Wer den Wichtel am Baum oder an einem Geschenk aufhängen möchte, kann an der Mütze noch eine Schnur befestigen.

WAS WIRD GEBRAUCHT?

3 mm Makramee-Garn in 2 Farben
Holzring (5cm Durchmesser)
große Holzperle
leere Klopapierrolle
Schere und Heißklebepistole
Maßband
kleine Bürste



Unsere starken Partner im ZVON-Gebiet



DB Regio Bus Ost

DB Regio Bus Ost GmbH

Tel. 03581 447777
spreeneissebus@deutschebahn.com
www.dbregiobus-ost.de



Omnibusbetrieb S. Wilhelm

Tel. 035938 5830
info@swilhelm-reisen.de
www.swilhelm-reisen.de



Die Länderbahn GmbH DLB

Tel. 089 548889725
www.trilex.de/kontakt
www.trilex.de



Omnibusverkehr Oberlausitz

Tel. 03588 2591730
info@ov-oberlausitz.de
www.ov-oberlausitz.de



Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH

Tel. 03581 339595
einsteigen@GoerlitzTakt.de
www.GoerlitzTakt.de



Regionalbus Oberlausitz GmbH

Tel. 03591 6260
info@regiobus-bautzen.net
www.regionalbus-oberlausitz.de



Lassak-Reisen, Bautzener Busreisen

Tel. 03591 600037
info@lassak-reisen.de
www.lassak-reisen.de



Sächsisch-Oberlausitzer-Eisenbahngesellschaft mbH

Tel. 03583 540540
info@zittauer-schmalspurbahn.de
www.zittauer-schmalspurbahn.de



ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH

Tel.: 03581 7648910
www.odeg.de/kontakt/kontaktformulare
www.odeg.de



SCHMIDTSCHWARZ GmbH & Co. KG

Tel. 035935 28634
touristik@schmidtschwarz.de
www.schmidtschwarz.de



Omnibusbetrieb Beck

Tel. 03594 703626
bus-beck@gmx.de
www.beck-busreisen.de



Alle Informationen sowie der gesamte
Linienkurier zum online blättern unter
www.zvon.de/infomaterial

Impressum

Herausgeber:

Zweckverband Verkehrsverbund
Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON)
Rathenauplatz 1 | 02625 Bautzen
Fax 03591 3269-50
www.zvon.de
www.facebook.com/derZVON
www.instagram.com/der_zvon

Redaktion:

DDV Bautzen GmbH

Gestaltung:

arteffective/ lausitzpromotion

Druck:

Druckerei Vettters GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 2, 01471 Radeburg

Stand:

Dezember 2024



Mehr Informationen

ZVON Kundenservice

03591 326969
Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr
www.zvon.de

Bildnachweis

Titelfoto: Irina Schmidt/stock.adobe.com // Seite 2: Holger Hinz, Marko Jakob // Seite 3: ODEG // Seite 4: Uwe Soeder // Seite 5: GVB // Seite 6/7: Marko Jakob, Eric Koreng // Seite 8: Marko Jakob // Seite 9: Marko Jakob, Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV) // Seite 12: Lausitz Festival_Rainer Weisflog // Seite 13: Neisse Filmfest_Claudia-Glatz; Marko Jakob // Seite 14/15: Die Länderbahn GmbH DLB_Marcus Wiebel & Pia Grosch // Seite 18: Mix and Match Studio/stock.adobe.com // Seite 19: Binnbonn